

803 tauchte der Name **Traubach** erstmals in den Urkunden des [Stiftes Mondsee](#) auf. Ludwig, der Sohn Kaiser Karls d. Gr., vermachte seinen Besitz im Mattigau im Orte „Triupah“ dem Kloster Mondsee.

**Marlupp und St. Veit und Traubach** zählen zu den ältesten Orten des Bezirkes Braunau. Unter Herzog Tassilo ist Marlupp schon erwähnt – March-luppa=Grenze

**St. Veit** (siehe Aspacher Heimatbuch) wurde **772** erwähnt im Zuge einer Schenkung des damaligen Gaugrafen.

Die letzten beiden Herzöge der Agoloflinger, Odilo und Tassilo III verlegten ihre Macht nach Ostbayern zwecks Schaffung guter Verwaltung und Kultivierung durch Klöstern.

Der Verwaltung dienten die sogenannten „Gäue“

Der Mattigau umfasste den heutigen Bezirk Braunau, Teile vom Bezirk Ried und Schärding.

Gründungsjahre der Klöster Mondsee 748; Mattsee 770, 777 Kremsmünster

Es begann die 2. Missionierungswelle – die sogenannte iroschottische

Das klösterliche Leben nach dem Muster d. Hl. Martin von Tours +8. 11. 397, des Hl. Virgil v. Salzburg + 784 waren Vorbilder.

(Noch älter als die genannten drei Klöster sind St. Peter und Nonnberg in Salzburg – Hl. Rupert gründete St. Peter 696 bzw. 711/712 auf der Terrasse des Festungsberges das Frauenkloster Nonnberg.)

Im Zuge einer Schenkung zu Altötting am 12. 8. 903 taucht zum ersten Mal in einer Schenkung König Ludwigs an das Passauer Domkapitel der Ort **Altheim, Polling und Hönnhart auf**.

Traubach wird 1140 wieder erwähnt mit einer Burg und einer Burgkirche. 1364 gab es eine Schlacht um Tirol bei Traubach. Zu dieser Zeit wurde in der Traubacher Kirche in einem Tonkrug ein Schatz vergraben. Es gibt ein eigenes Buch des o.ö. Landesverlages mit den geschichtlichen Hintergründen und Münztypen. Die Gemeinde kaufte den Münzschatz um den Betrag von 13.000 Euro von der Pfarre.

1465 wird Traubach durch einen päpstlichen Ablassbrief zum **Wallfahrtsort und war im 15. Jhd. relativ bekannt**.

1671 bis 1677 herrschte Hungersnot in Traubach. 1733 bis 1743 suchte die Pest Traubach mehrfach heim. 1785 wurde Traubach eine selbstständige Pfarre.

Pfarrkirche Maria Geburt – einschiffig, spätgotische Kirche, 1728/29 barockisiert durch **J. M. Vierthaler und J. G. Reischl**.

Bis 1784 Filiale von Roßbach

Bründlkapelle geht zurück auf 1737 – neben eine Quelle mit großer Heilkraft bei Augenleiden - 1945/46 wieder aufgebaut - 2011/2013 renoviert